

Westerwald extra

Fotos, Videos, Berichte auf www.rhein-zeitung.de/westerwald-extra

Interessante Orte des Glaubens



Im Westerwald gibt es viele Kirchen, die eine interessante Geschichte haben.

Einige von ihnen stellen wir auf dieser Seite kurz vor.



Ein Kleinod: die romanische evangelische Kirche in Höchstebach.

Einkehr in Wäller Gotteshäusern

Festtage An Weihnachten finden die Menschen Besinnung und innere Ruhe in der Kirche



1385 erbaut wurde die schlichte Kapelle in Hüblingen.

Weihnachten ist die Zeit, in der Kirchen landauf, landab gut besucht sind. Einer Christmette oder einem Gottesdienst wollen an diesen Tagen auch jene beiwohnen, die, aus welchen Gründen auch immer, das übrige Jahr nicht dazu kommen, ein Gotteshaus aufzusuchen. Und ein paar Stunden Besinnung auf das Eigentliche, das dieses Fest ausmacht, tut ja nach all dem beruflichen Stress und der Einkaufshektik der Seele gut. Wohin an den Festtagen? Lassen Sie sich doch von unserer Auswahl anregen:

Posaunenchor. Um 22 Uhr folgt die Christmette. Ein musikalischer Gottesdienst mit dem Evangelischen Frauenchor beginnt am 1. Weihnachtstag um 10 Uhr; am 2. Festtag ist um 10 Uhr Gottesdienst.

■ **Höchstebach:** Ein Kleinod ist die spätromanische evangelische Pfarrkirche. Freigelegte Wandmalereien datieren wohl aus der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts. Der massive Turm trägt einen achteckigen Spitzhelm. Die Kanzel stammt aus der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts.



Proportionen mit hohem Westturm und gotischem Chor. Die Inneneinrichtung stammt teils aus dem 14., 15. und 16. Jahrhundert, den Hochaltaraufsatz zieren Bildwerke der Hadamarer Schule (Mitte 18. Jahrhundert).
Termine zum Fest: Christmette an Heiligabend ist um 16.15 Uhr. Am 1. Weihnachtstag findet um 10.30 Uhr eine Messe, um 15 Uhr eine Andacht statt. Am 2. Festtag gibt es um 8 und 10.30 Uhr Messen.

■ **Westerburg:** Mit dem Bau der evangelischen Pfarrkirche

Züge. Chorgestühl, Glasmalerei und einige Statuen aus Stein und Holz entstammen dem 14., 15. und 16. Jahrhundert.

Termine zum Fest: An Heiligabend gibt es um 15 Uhr eine Kinderkrippenfeier, um 17 Uhr einen Familiengottesdienst und um 22 Uhr die Christmette mit dem Kirchenchor und einem Bläserensemble. Ein Hochamt folgt am 1. Weihnachtstag um 10.30 Uhr; am 2. Festtag gibt es um 10.30 Uhr einen Familiengottesdienst. An beiden Feiertagen wird zudem um 18.30 Uhr heilige Messe gefeiert.



Kloster Marienstatt an der Großen Nister: In der Abteikirche finden sich zahlreiche Kunstwerke vor allem aus spätmittelalterlicher Zeit.

■ **Helferskirchen:** Die katholische Pfarrkirche St. Maria wurde wohl zwischen 930 und 959 erbaut und 1222 neu gegründet. Der romanische Westturm mit achteckigem Spitzhelm prägt das Ortsbild. Im Inneren findet sich die noch vollständig erhaltene Ausstattung aus der Barockzeit, darunter der Hochaltaraufsatz, zwei Seitenaltaraufsätze und die Kanzel. Die Muttergottes auf der Sichel, die den Hochaltar schmückt, entstand um 1500.
Termine zum Fest: Die Christmette findet an Heiligabend um 18 Uhr statt; am 2. Weihnachtsfeiertag beginnt der Gottesdienst um 11 Uhr.

Termine zum Fest: An Heiligabend findet um 18 Uhr eine Christvesper statt. Am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag gibt es jeweils um 10.15 Uhr einen Weihnachtsgottesdienst.

■ **Hüblingen:** 1385 als Marienkapelle erbaut, ist die mittelalterliche evangelische Kirche mit der schlichten Barockausstattung heute ein wahres Schmuckstück für den Ort. Der Chorturm weist ein Satteldach mit Dachreiter auf. Im kreuzgratgewölbten Chor finden sich Wandmalereien aus der Zeit um 1420 bis 1430.

Termine zum Fest: Zur Christmette wird das Gotteshaus an Heiligabend um 22 Uhr geöffnet; am 2. Weihnachtsfeiertag findet um 11 Uhr ein Gottesdienst statt.

■ **Hundsangen:** Die katholische Kirche St. Goar hat als Schutzpatronen einen Heiligen vom Mittelrhein. Der barocke Bau (1722–1726) ist 1971 erweitert worden. Die Kirche war früher großzügig mit Bildwerken der Hadamarer Schule (um 1730) ausgestattet; diese gingen jedoch bei Umbaumaßnahmen verloren. Der Westturm ist romanisch.

Termine zum Fest: Weihnachtsgottesdienst am 1. Weihnachtsfeiertag ist um 10.30 Uhr. Bereits am Mittwoch, 23. Dezember, um 19 Uhr gibt es hier ein weihnachtliches Benefizkonzert mit dem Ensemble „cannibale vocale“, dem katholischen Kirchenchor Cäcilia, dem MGV Liederkranz und einem Blechbläserensemble.

■ **Salz:** Eine der ältesten Kirchen Gründungen im Westerwald findet sich in Salz. Die katholische Pfarrkirche St. Adelphus ist eine romanische Basilika in steilen



Die katholische Kirche in Salz ist eine imposante romanische Basilika mit steilen Proportionen und hohem Westturm.

(Schlosskirche) wurde 1516 begonnen. Einst gehörte das Gotteshaus zum Schloss. In der dreischiffigen Hallenkirche finden sich auf den Emporen Brüstungsmalereien aus dem 16. und 17. Jahrhundert. Die Kanzel und zwei große Messingkronleuchter sind um 1600 entstanden; der Annenaltar aus der alten Liebfrauenkirche stammt aus der Mitte des 16. Jahrhunderts.

Termine zum Fest: An Heiligabend gibt es jeweils um 15.30 und um 17 Uhr eine Christvesper, um 21.30 Uhr dann die Christmette. Am 1. Weihnachtstag findet hier um 10 Uhr ein Gottesdienst statt.

■ **Hachenburg:** Die evangelische Schlosskirche auf dem Alten Markt wurde im 14. Jahrhundert erbaut, im Laufe der Zeit aber durch Brände oft zerstört. 1775 ist sie zum letzten Mal komplett renoviert worden. Der spätgotische Chor und Turm stammen aus der Mitte des 15. Jahrhunderts, das Schiff von 1775. Der Turm an der Südseite (1481) gehört zu den älteren Bauteilen der Kirche.

Termine zum Fest: An Heiligabend findet um 15.30 Uhr ein Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Mini-Musical) statt. Um 18 Uhr folgt eine Christvesper. Am 1. und 2. Weihnachtstag gibt es jeweils um 10 Uhr einen Gottesdienst.

■ **Montabaur:** Die katholische Pfarrkirche St. Peter in Ketten hatte eine Vorgängerkirche, die wohl um das Jahr 959 herum entstanden ist. Das heutige Bauwerk wurde in mehreren Bauabschnitten von der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts bis etwa 1350 errichtet. Noch heute trägt das Gotteshaus mittelalterliche

■ **Marienstatt:** Die erste Gründung wurde im Jahre 1212 beim „Altenklosterhof“ nahe Kirburg ermöglicht. Spätestens am 27. Dezember 1227 siedelte die Gemeinschaft endgültig an den heutigen Platz im Tal der Großen Nister um. Der Bau der Abteikirche wurde wohl schon zwischen 1222 und 1243 begonnen; weitere Bauphasen folgten. Im Inneren sind bedeutende Kunstwerke insbesondere aus spätmittelalterlicher Zeit zu finden. Das Chorgestühl entstand um 1300.

Termine zum Fest: Um 24 Uhr an Heiligabend ist Christmette der Klosterfamilie. Am 1. Weihnachtstag ist um 8 Uhr Hirtenmesse, um 9.30 Uhr Pontifikalamt, um 11.15 Uhr Festhochamt. Ein lateinisches Hochamt findet 2. Festtag um 9.30 Uhr statt, um 11 Uhr folgt ein Amt.

(Informationen zu dieser Seite haben wir auch dem „Handbuch der deutschen Kunstdenkmäler“ und Wikipediaeinträgen entnommen.)



Die evangelische Kirche Alpenrod wurde 1843/44 erbaut.



Wäller Gotteshäuser (von oben): die im Ursprung barocke katholische Kirche St. Goar Hundsangen, die katholische Pfarrkirche St. Maria Helferskirchen mit barocker Ausstattung und die katholische Pfarrkirche St. Peter in Ketten Montabaur.

Fotos: Hans-Peter Metternich (4), Röder-Moldenhauer (5)



Die evangelische Schlosskirche auf dem Alten Markt in Hachenburg.